

## **Ein bisschen Schweiz in Friedrichsruh**

### **Gedenktafel zum Tod des Schweizer Generalkonsuls Zehnder und seiner Frau am Bismarck-Museum enthüllt**

Die Sonne schien zu wissen, dass es doppelten Grund gab, die Wolken zu verdrängen. Bei bestem Wetter enthüllten der Schweizer Generalkonsul Walter Kägi und Ferdinand Fürst von Bismarck, Urenkel des großen deutschen Kaisers, die Gedenktafel zum Tod Adolf Zehnders und seiner Frau am Bismarck-Museum. Der frühere Schweizer Generalkonsul Zehnder und seine Gattin Else kamen kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges auf dem ehemaligen Wohnsitz Otto von Bismarcks durch einen britischen Bombenangriff ums Leben. Am Rande feierten die rund 150 versammelten Gäste der Schweizer Vereine Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Osnabrück und Braunschweig außerdem ihren Nationalfeiertag, der auf die Gründungsakte ihres Landes zurückgeht. Die Gedenkplatte hing seit 1995 am Rathausmarkt vor dem Schweizer Generalkonsulat. Anlässlich dessen Schließung wurde ein neuer, würdiger Ort für die Anbringung gesucht. „Ich musste aber gar nicht lange überlegen“, erinnert sich Kägi in seiner Rede. Gegenüber dem Bismarck-Museum seien Zehnder und seine Frau 1945 ums Leben gekommen. „Deshalb bietet sich dieser Ort natürlich an“. Die Gäste, darunter auch Hellmuth Schulz, der die Bombenangriffe als Kind überlebt hat, klatschten begeistert, als hinter der Schweizer Flagge die bronzene Gedenktafel sichtbar wurde. Anschließend besuchten viele von ihnen den Schmetterlingspark und das Museum, bevor es zum Abschluss Kaffee und Kuchen gab, während auch die Sonne munter weiter feierte.

*Aya Isabel Kleine*